

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 33
Dezember 2012

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Eben noch ein wunderschöner Spätsommertag, die besten Trauben noch im Wengert, dann innerhalb von wenigen Tagen die Vorboten des eigentlich noch nicht so nahen Winters. Kälte und Schnee am 27. Oktober, das wunderschöne Herbstlaub schneebedeckt, nun fallen die letzten bunten Blätter und das Jahr geht mit großen Schritten dem Ende entgegen. Mit großen Schritten und verbunden mit allen Höhen und Tiefen war auch der TuG unterwegs durch ein ebenfalls buntes Vereinsjahr.

Begleitet mich nun auf einem Spaziergang durch das Jahr 2012.

Am 27.01.2012 hatten wir einen erfolgversprechenden Start ins neue Jahr. Mit 55 anwesenden Mitgliedern konnten wir nach längerer Zeit eine Trendwende beim Besuch der Mitgliederversammlung des TuG erleben – hoffentlich lässt sich dieser Trend fortsetzen. Diese Aussage hatte an diesem Abend auch für die finanzielle Situation des TuG ihre Gültigkeit, die hatte sich zwar gegenüber 2011 verbessert, war aber nach wie vor nicht als positiv zu bezeichnen. Die Mitgliederentwicklung war mit 547 weiterhin stabil, ebenso konnten bei den Wahlen alle Ämter wieder besetzt werden, was allerdings nur nach



langen und intensiven Gesprächen gelungen ist und uns teilweise nur eine kurze Atempause von einem Jahr verschafft hat. Unser bebildeter Jahresrückblick entwickelt sich zu einem festen und informativen Programmpunkt und war schließlich der Abschluss einer insgesamt sehr positiven Mitgliederversammlung.

„Ohne die Vereine würde uns Wichtiges und Wertvolles fehlen!“ Was, das haben wir z.B. am 17. März bei unserer Familienfeier gesehen. Vom souveränen Auftritt unseres Männerchors über die Darbietungen unserer Kinder und Jugendlichen bis zu den Gymnastikfrauen bei ihrem mehr

als gelungenen Premierenauftritt. Einen weiteren Höhepunkt stellte sicher wie schon so oft der Auftritt der Jedermänner dar. Mit den „Neipbirds“ durften wir erstmals ein Straußenballett erleben, dieser Programmpunkt wurde vom Brackenheimer Sportdachverband noch am gleichen Abend für den Sportlerball 2013 gebucht.



Bei wunderschönem Wetter haben wir an Himmelfahrt nach dem traditionellen Gottesdienst auf dem Sportplatz eine Wanderung nach Haberschlacht zum „Kreuz der Spinnerin“ unternommen. Den gelungenen Abschluss durften wir gutgelaunt an der Neipperger Kelter verbringen.

Nach dem Jahresverlauf müsste jetzt eigentlich „Natur und Wein“ folgen, allerdings hat sich der TuG 2012 entschlossen, nicht mehr an dieser für uns unwirtschaftlichen Veranstaltung teilzunehmen und diese durch ein Rockkonzert im Herbst zu ersetzen.

Mitte Juli fand bereits das 10. Neipperger Beachturnier statt. Am

Samstagmorgen hatten wir aufgrund der Wetterlage noch ernsthafte Bedenken, ob das Turnier so stattfinden konnte. Bei doch sehr unterschiedlichen Witterungsverhältnissen erlebten wir trotzdem zwei schöne Tage auf dem Neipperger Sportgelände. Höhepunkt war sicher gleich zum Auftakt die Handballbegegnung Oberdorf gegen Unterdorf, die erst im Siebenmeterwerfen für das Unterdorf entschieden wurde. Für 2013 wünschen wir uns mal wieder zwei richtige sonnige Tage für unser Turnier, das dann nur durch eine laue Sommernacht unterbrochen werden sollte.

Trotz Gewitter und Wolkenbruch kurz vor der Eröffnung fanden sich 500 Besucher zum 5. Chorkonzert auf Burg Neipperg ein. Eine unvergleichliche Veranstaltung, die unser Männerchor unter Beteiligung des Maulbronner Hornquartetts und Taktlos dem Chor am 21. Juli zelebrierte. Die Neipperger Männer sowie ihre musikalischen Gäste bereiteten uns ein unvergessliches Erlebnis, das sich einreichte in die Erfolge der vergangenen Konzerte. Mit dem von Michael Winkler gesungenen „Nachtwächterruf“ endete unter der Begleitung des Männerchors und des Hornquartetts ein trotz der Witterung unvergleichlicher Abend.

Ein Jahr vor dem Jubiläumsfest durften wir Ende August das



Stadt Brackenheim aufgezeigten Pläne für zwei Zweifamilienhäuser auf dieser Fläche scheinen uns wirklich nicht der Situation und dem Ort gerecht zu werden, denn damit könnte sicher die

Zukunft des Neipperger Kelterfests in Frage gestellt werden! Noch handelt es sich um einen sicher fragwürdigen Entwurf, Fakt aber ist, dass diese Fläche als Bauplatz, eingeklemmt zwischen Kelter und Schlossberg, eigentlich eine denkbar schlechte Lage darstellt und weder im Sinne

Neunundvierzigste Kelterfest feiern. Es war ein sehr friedliches Kelterfest, das seinen Höhepunkt sicher am Montagabend mit dem Auftritt von „Bärastark“ hatte, ein unvergleichliches Erlebnis, halb Neipperg stand auf den Tischen und Bänken, der Rest brachte die Kelter mit einer schier endlosen Polonäse zum Kochen. Aber auch am Samstag und Sonntag durften wir wunderschöne Stunden erleben, Besonders der Sonntagnachmittag ist hier zu erwähnen, bei dem wir mit Mike Janipka und der Württembergischen Weinkönigin seit Langem ein sehr gelungenes Arrangement für den Sonntag erleben durften. Abschließend möchte ich noch bemerken, dass sich der „Weingarten am Schlossberg“ als Veranstaltungsort hinter der Kelter schon im zweiten Jahr etabliert hat und sehr gut in das Kelterfest eingebunden wurde. Die von der





eine Institution geschaffen, die uns eine Verpflichtung für das Jubiläumsfest und auch darüber hinaus ist. Wir haben bereits Ideen gesammelt und diskutiert sowie ein Kernteam gegründet, das sich nun intensiv in separaten Sitzungen mit der Planung und Ausgestaltung des Jubiläumsfests befassen wird.

Ich möchte hier nochmals alle Freunde des Kelterfests auffordern, Ihre Ideen oder Vorstellungen einzubringen, wie wir ein solches Jubiläum feiern können. Meldet euch also bitte und lasst uns gemeinsam etwas bewegen, auf das nicht nur die damaligen Initiatoren Chorleiter Erich Ebel und Vorstand Franz Prax stolz sein können, sondern alle, die in den letzten Jahrzehnten an diesem Neipperger „Rendezvous zum Wein“ teilgehabt haben.

Am 20.10.2012 durften wir den 1. Neipperger Kelterrock erleben. Mit dieser Veranstaltung haben wir zwei Dinge im Visier, erstens stellt dieses Konzert unsere Alternative zu dem doch leider sehr fragwürdigen Engagement bei Natur und Wein dar. Diese Veranstaltung brachte uns bei eher großem Aufwand nur einen sehr begrenzten Ertrag zu unserer Vereinsfinanzierung ein.

von Neipperg noch dem TuG sein kann.

Das Jubiläumskelterfest im nächsten Jahr und eine fünfzigjährige Tradition, die ihresgleichen im weiten Umkreis sucht, sollte niemand so leicht über Bord werfen, besonders dann nicht wenn es sich um einen so bedeutenden Werbeträger für Tourismus und Weinwirtschaft handelt wie das Neipperger Kelterfest!

1964 haben die Gründerväter des Kelterfests mit ihrer Idee

Aus diesem Grund hatten wir uns entschlossen, an eine frühere Veranstaltungsreihe mit der Band „The Beat Brothers“ anzuknüpfen. Hierfür konnten wir die Rock und Pop-Cover Band „anymone“ gewinnen. 150 Fans durften die Neuauflage mit der Kelterrock Premiere erleben. Jung und Alt waren begeistert vom Repertoire der Band und besonders von der Stimme der Frontfrau Anny Maleyes. Das mitreißende Flair und die tolle Akustik in der Neipperger Kelter faszinierten nicht nur die Gäste, sondern auch die Band, die von einer super Lokation sprachen und gerne wieder bei uns auftreten würde. Ein Anfang ist gemacht und ich denke, dass hier

noch genügend Entwicklungspotential vorhanden ist.

Die Veranstaltung läuft unter der Regie der Handballabteilung und diese reitet ja derzeit auf einer Welle des Erfolgs, lasst uns also diesen Schwung mitnehmen und nächstes Jahr den 2. Neipperger Kelterrock erleben. Hierzu ist natürlich auch das volle Engagement der Handballer einzusetzen, schließlich soll dieser Event eine weitere tragende Säule unsere Vereinsfinanzierung werden und hierzu benötigen wir die Unterstützung aller TuG-Abteilungen.

Mit den letzten Zeilen sind wir nun bereits im nächsten Jahr angekommen und hier ist traditionelle erste Veranstaltung die Mitgliederversammlung des TuG. Ich darf heute schon alle zu dieser für den Verein sehr wichtigen Veranstaltung am 25. Januar 2013 einladen. Ausschuss und Vorstand benötigen den Rückhalt der TuG-Mitglieder, ebenso wie die Bereitschaft zur Unterstützung. Lasst uns gemeinsam weitere Kapitel in der Geschichte unserer Dorfgemeinschaft und des Turn- und Gesangsvereins Neipperg schreiben und mit all eurer Unterstützung und auch dem Engagement Einzelner mit unserem Team die Zukunft gestalten.



Wo Menschen für Menschen Verantwortung übernehmen, entscheiden sie so, dass Zukunft möglich ist. Deshalb bin ich überzeugt, dass es uns auch im neuen Jahr gelingen wird, die Aufgaben für unser Dorf und für unseren TuG erfolgreich anzugehen.

„Wenn morgen die Welt untergeht, so pflanze ich heute meinen Apfelbaum“, erklärte der große Reformator Martin Luther einst. Ich bin sicher, dass die Welt 2012 nicht untergehen wird, auch wenn manche düsteren Wegbegleiter dies gern prophezeien. Auf einem Jahresende folgt immer auch ein Jahresanfang.

Und ich danke allen, die in unserer Gemeinde mit ihrem persönlichen Engagement Hoffnung wachsen lassen – sei es durch die Arbeit um Neipperg, in den Vereinen, sei es durch Nachbarschaftshilfe oder soziale Initiativen. Wenn die Taten anfangen, den Worten zu folgen, dann lernt die Hoffnung das Laufen. Wenn wir in diesem Sinne weiterarbeiten, so ist mir um das Jahr 2013 und um unsere Zukunft nicht bange.

Ich freue mich, gemeinsam mit euch ins neue Jahr zu gehen. Haben wir Vertrauen in die Zukunft, so wie Dietrich Bonhoeffer sie hatte, als er schrieb:

„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet

wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.“



Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie Lesern der TuG-Infos wünsche ich Frohe Weihnachten, schöne und erholsame Feiertage und Gesundheit, Zufriedenheit und ein hoffnungsvolles Jahr 2013!

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand

TuG Jugendversammlung

Am Freitag, den 27.01.2012 konnte Jugendvorstand Matthias Hönnige bei der diesjährigen Jugendversammlung 38 Teilnehmer begrüßen. Nach seiner Eröffnung folgte ein Rückblick auf 2011. Zu erwähnen wäre hier die verlustpunktfreie Meisterschaft der Handball - D-Jugend, das Bezirksspielfest in Flein und die Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Brackenheim. Höhepunkt im Jahr 2012 wird wieder der Ausflug an den Breitenauer See sein, der vom 13. bis 15.05.2012 statt finden wird. Hierzu wird der Erlös des Kuchenverkaufs beim vergangenen Kelterfests verwendet. Die Entlastung des Jugendausschusses sowie des -vorstands wurde von Michael Fees übernommen. Bei der Wahl zum 1. Jugendvorstand wurde Matthias Hönnige wiedergewählt. Als Stellvertreter schied Simon Maichle aus. Matthias Hönnige dankte ihm für 6 Jahre aktive Tätigkeit. Neu als Stellver-

treter gewählt wurde Jens Manthey. Romy Schmid vervollständigt den Jugendausschuss, sie musste dieses Jahr nicht gewählt werden.

Mitgliederversammlung des TuG „Eintracht“ Neipperg

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung durfte Bernhard Wurst 55 Teilnehmer begrüßen. Wie immer konnte sich der Vorstand auf das Engagement der TuG-Mitglieder bei den zahlreichen und meist erfolgreichen Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres verlassen. Schriftführer Achim Schöll lies in seinem Vortrag die verschiedenen Veranstaltungen und Ausschusssitzungen chronologisch Revue passieren. Der Verein verbucht zum Stichtag 01.01.2012 537 Mitglieder, wovon 368 in Neipperg wohnhaft sind. Er wies nochmals auf die frisch aktualisierte Vereinshomepage (tug-neipperg.de) hin und empfahl den Terminkalender, der auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins hinweist. Die Mitglieder werden gebeten Änderungen von Adressen und Kontaktdaten dem Verein mitzuteilen. Kassier Ralf Kräter durfte von verbesserten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr berichten, es blieb aber trotzdem ein Fehlbetrag von ca. 3.000,- €. Er dankte seinen beiden Helfern Harry Biehler und Rudi Manthey.



Jugend-/Mitgliederversammlung

Kassenprüfer Alfred Schmid erwähnte in seiner humorvollen Art die von ihm und Otto Schöll am 25.01.2012 durchgeführte Kassenprüfung und lobte die Arbeit des Kassiers.

Jugendvorstand Matthias Hönnige informierte vom Stand der Jugendarbeit und der oben erwähnten Jugendversammlung.

Bernhard Wurst verlas den Bericht des verhinderten Singwarts Helmut Maichle. Die Sänger blicken auf ein arbeitsintensives Jahr 2011 mit sehr guten Leistungen bei den Auftritten zurück. Das Highlight des Jahres war der Chorabend im Dezember letzten Jahres mit der Ehrung von Chorleiter Günter Geiger für 25-jährige Chorleitertätigkeit. Günter Geiger war von seinen Ehrungen überwältigt und lobte das gute Gesangsjahr 2011. Das Burgkonzert mit dem Gastchor „Taktlos“ und den Hornbläsern aus Maulbronn wird vorgestellt. Das Turnjahr 2011 war geprägt von Veränderungen. Oberturnwart Horst Hönnige erwähnte die seit den Sommerferien stattfindende Kooperation im Kinderturnen mit dem Hort Neipperg, bei dem zwischen 15 und 20 Kinder an verschiedene Sportarten herangeführt werden sollen. Susanne Biehler hat wieder die Jazztanzgruppe 10+ mit derzeit 14 Mädchen und 2 Jungs übernommen. Mit der wieder aufgenommenen Kleinkindgruppe und den etablierten Turn-, Gymnastik- und

Tanzgruppen sind somit derzeit ca. 100 Aktive in 8 Gruppen tätig.

Timo Gunzenhauser konnte über eine gute Platzierung der 1. Handballmannschaft berichten, die ja bekannterweise zum Wiederaufstieg gereicht hat. Ein Lob ging an den Trainer Volker Ockert, der auch in der aktuellen Saison die Mannschaft coacht.

Mit einer beeindruckenden Rede übernahm Frank Barth die Entlastung der Vereinsleitung.

Bei den anschließenden Wahlen wurden gewählt: Bernhard Wurst (1. Vorsitzender), Ralf Kräter (Kassier), Achim Schöll (Schriftführer), Richard Stier (Getränke), Holger Brahner (Probierstand), Andreas Brahner (Geräte & Einrichtungen), Moritz Alt (Elektrik), Christa Gräßle (Speißen) und Michael Fees (Presse). Die Kassenprüfungen werden weitere 2 Jahre von Otto Schöll und Dr. Alfred Schmid durchgeführt. In ihren Ämtern bestätigt wurden: Matthias Hönnige (Jugendvorstand), Helmut Maichle (Singen), Horst Hönnige (Turnen) und Timo Gunzenhauser (Handball). Thomas Schmid (seither Probierstand) wurde verabschiedet.

Beim Thema Verschiedenes erwähnte Bernhard Wurst das Scheitern des einstimmigen Beschlusses des Ortschaftsrats beim Thema City-Triathlon. Die Veranstaltung wird bis auf weiteres unverändert durch Neipperg



führen. Die Absage durch die Stadt Brackenheim wurde vom Landratsamt widerrufen, da die Hauptverkehrswege allein dem Landratsamt unterstehen.

Mit dem Bauamt gab es Gespräche für einen zusätzlichen Ausgang der Kelter Richtung „Weingarten“ am Schlossberg. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

Auf Grund der geringen Resonanz bei Natur & Wein hat sich der TuG von dieser Veranstaltung verabschiedet..

Das Rockkonzert im Oktober wurde hier erstmals vorgestellt.

Nachdem Bernhard Wurst die Versammlung beendete, konnten die Anwesenden bei einem Bildervortrag nochmals das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen.

Liebe TuG-Info Leser!

Sie halten sie in Händen, die erste farbige Ausgabe der TuG-Info. Machbar war dies Dank der kräftigen Unterstützung unseres Sponsors, der Matthias Meidlinger GmbH und unserer Werbepartner Weingärtner Zabergäu Stromberg eG, Volksbank Brackenheim-Güglingen, Leintal-Taxi, Gasthaus Traube und Fa. Nonnenmacher & Riegg.

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträgen zur Gestaltung meiner zukünftigen Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees

Pressewart TuG Neipperg

Bericht der Jugend

Liebe Freunde des TuG. Das Jahresende steht wieder vor der Tür und es ist somit Zeit für unsere Vereinszeitschrift.

Dieses Jahr möchte ich ausschließlich von unserem Freizeitwochenende am Breitenauer See berichten.

Diese Freizeit hat mittlerweile schon eine längere Historie und nach einjähriger Abstinenz ist es uns wieder gelungen, gemeinsam mit den Neipperger Jungscharen, auf dem tollen Gelände der Freizeitstätte Kirche und Sport zu Gast zu sein.

Auf Grund großer Nachfrage hatten wir Glück, dass wir mit unserer Gruppe einen Termin ergattern konnten. Allerdings war dieser mit Mitte Mai recht früh.

Wir haben auf ein sehr frühsummerliches Wochenende gehofft. Denn was wäre ein Wochenende am Breitenauer See ohne Boot fahren und baden?

Also machten wir uns von Freitag, 13. bis Sonntag 15. Mai mit 51 Kinder und 10 Betreuer und neuem Küchenteam auf den Weg.

Das Wetter am Freitag machte Hoffnung auf drei sonnige Tage. Allerdings waren die Vorhersagen nicht ideal, also entschlossen wir uns nach dem Zeltbezug dafür,

gleich noch an den See zu gehen. Das Wasser hatte zwar noch keine Wannentemperatur, doch dies konnte uns nicht von einem ausgedehnten Bade- und Schwimmspaß abhalten.

Am Abend feierte dann unser neues Küchenteam mit Nicole Brahner, Nicole Kurz, Pia Schmid



und Tina Hönnige ihre Feuertaufe. Wird es den Kindern wohl schmecken, lange wurde gerätselt. Doch als es dann los ging und die Kinder zum Essen stürmten und sich mehrmals einen Nachschlag holten, war schnell klar, dass der Einstand geglückt war. Das Team hat wunderbar harmoniert und uns in altbewährter Weise immer gutes Essen zubereitet.

Am Abend stand noch eine Schnitzeljagd und Lagerfeuer auf dem Programm.

Dann kam die kalte Nacht. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt war ein warmer Schlafsack unverzichtbar. Von

kalt auf nass. Dies war am Samstagmorgen leider die Realität. Zum Glück besserte sich das Wetter im Laufe des Tages wieder. Somit stand am



Nachmittag einer ausgiebigen Kanadiertour auf dem See nichts im Wege.

Der Abend stand im Zeichen eines kurzweiligen Geländespiels, DFB-Pokalfinale und Musik am Lagerfeuer.

Das Wetter am Sonntag zeigte sich wieder von einer schöneren Seite und so stand unserem gemeinsamen Openair-Gottesdienst nichts im Wege. Alle Kinder beteiligten sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung.

Nach Abschlusswurst und Packen neigte sich die Freizeit bereits dem Ende entgegen.

Wir waren wieder einmal eine tolle Truppe und hatten über das

ganze Wochenende hinweg eine wunderschöne Zeit!

Allerdings machten sich die wechselhaften Wetterverhältnisse in der Folgewoche bei

manchen Kindern bemerkbar, die sich noch eine Auszeit von der Schule nehmen mussten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Betreuern und Helfern für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Durch eueren Einsatz habt ihr unserer Jugend wieder ein schönes Zeltlager ermöglicht.

Natürlich möchte ich mich an dieser Stelle auch beim Jugendausschuss für die tadellose Zusammenarbeit im Jahr 2012 bedanken!

Zum Schluss meines Berichts wünsche ich euch, liebe Mitglieder, Kinder, Jugendliche und Freunde des TuG einen gesunden Jahreswechsel.

Euer

Matthias Hönnige

Familienfeier TuG Neipberg am 17.03.2012

In einer bis auf den letzten Platz belegten Halle eröffneten die Sänger des Männerchors mit dem Lied „Freude am Abend“ den Abend. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst gaben die Sänger mit „Entschuldigung“, „Wo ist der Wein von gestern hin?“ und „Rüttel mich“ einen gelungenen Vorgeschmack auf das, was die Besucher im Sommer beim Burgkonzert erwarten können.



Den ersten sportlichen Akzent setzte das Vorschulturnen (3-7) Jahre. Mit „Manege frei“ entführten die Kinder die Zuschauer in den Zirkus mit Clowns, Pferdedressur und allerlei Akrobatik.

Die beiden Gruppen der Jazztanz-Kooperation nahmen den voran genannten Slogan der Sänger „Rüttel mich“ auf und rüttelten das Publikum kräftig auf. Mit ihrem „Charts Dance“ brachten sie mächtig Schwung in die Halle und zeigten ihre Begeisterung für das Tanzen..

Im Anschluss wurden die Handballer der D-Jugend für die gewonnene Meisterschaft in der Saison 2011/12 mit einem originellen T-Shirt geehrt. Nach dem 3. Titelgewinn in Reihenfolge ruhen die Nachwuchshoffnungen der Handballer jetzt auf diesem Team.

Die Turnkooperation TuG/Hort Neipberg zeigte mit „Schlossberg Piraten“, wie sich kleine Frei- beuteer für ihre späteren Beutezüge fit halten.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden Beate Stoll, Birgit Alt, Claudia Hönnige, Friedlinde Hönnige, Marianne Blank, Sabine Frank, Sabine Hönnige, Tanja Meidlinger, Dr. Alfred Schmid, Jochen Fischer, Jürgen Hönnige, Karlheinz Ortmann, Ralf Kräter und Steffen Brahner die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit überreicht.

Nach einer kurzen Pause nahm die Handball E-Jugend mit „Macarena in the night“ den Schwung der vorangegangenen Show-Darbietungen wieder auf. Sie ließen viele leuchtende Hände und Füße durch die dunkle Halle tanzen.

Nach langer Bühnenabstinenz waren sie wieder da, die Gymnastikfrauen, und wie! Mit ihren „Übungen am Petzi Ball“ und einem artistischen Trommel- feuerwerk brachten sie die Halle zum Beben. Nach diesem Höhepunkt darf man sich schon auf die

zukünftigen Darbietungen der Turnerinnen freuen.

Zum Abschluss zeigten die Jedermänner, dass auch die Vogelwelt sich rhythmisch bewegen kann. „The Neipbirds“ tanzten sich mit teilweise halsbrecherischen Bewegungen in die Herzen des bereits aufgeheizten Publikums.

Bis spät in die Nacht konnten sich die Besucher bei einem Glas Wein über die hochklassigen, schwungvollen Darbietungen des Abends unterhalten und den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Impressionen Himmelfahrtswanderung



Neipperger Beachturnier am 14./15.07.2012

Spannender konnte das 10. Neipperger Beachturnier nicht gestartet werden. Der Samstag Nachmittag begann mit dem Klassiker Ober- gegen Unterdorf. Erst im 7m-Schießen konnte der Sieger ermittelt werden. Es siegte das Unterdorf.

Das anschließende Beachhandball-Turnier mit zehn gemeldeten Mannschaften bot dem anwesenden Publikum interessante und unterhaltsame Begegnungen. Gern genutzter Pausenplatz zwischen den Begegnungen war für Spieler/-innen und Kinder wieder der eigens für dieses Wochenende errichtete Pool. In einem span-



nenden Finale setzten sich der TuG Neipperg 1 gegen die Damen des TSV Nordheim durch. Den 3. Platz sicherte sich die Mannschaft Jägermeister gegen die Marc Schäfer GmbH.

Der Sonntag begann bei strömendem Regen mit einer Andacht. Pünktlich zur Eröffnung des Beach-





volleyball-Turniers durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst hatte der Wettergott jedoch ein Einsehen. Die 16 angetretenen Mannschaften lieferten sich packende und teilweise hochklassige Duelle. Am Ende setzte sich das Team des TV Lauffen gegen die „Jedermann 2“ durch. Platz 3 belegte die „Chavanna Chlub Chomies“ aus Neipperg vor dem Team „Jedermann 1“. Erfreulich, dass unter den ersten Vier sich drei Teams aus Neipperg platziert haben.



Abschließend bedankt sich der TuG bei allen Besuchern, Sportlern, freiwilligen Helfern, Schiedsrichtern, den Jazztanz-Mädchen mit ihren Kuchen Spendern sowie seinen zahlreichen Sponsoren, ohne die ein solches Sportereignis nicht möglich wäre.



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
14:15			
15:00			Mutter-/Kindturnen in Neipperg
15:30			
15:45		Kinderturnen 6-10 J. In Neipperg	
16:15			
17:30			
17:45			
18:00		Jazztanz 10-12 J. Neipperg Klingenweg	
18:15	Handball C-Jugend in Neipperg		
19:00			
19:30	Männerchor-Singstunde im Vereinszimmer		
19:45		Handball - Aktive in Brackenheim	
20:00		Jedermänner in Neipperg	Frauengymnastik in Neipperg



STUNDENPLAN

Donnerstag	Freitag
	Jazztanz 7-10 J. Neipperg Klingenberg
Kinderturnen 3-6 J. In Neipperg	
Handball E-Jugend in Neipperg	
Seniorenport in Neipperg	
Handball - Aktive in Brackenheim	

Bericht Turnabteilung

In der Turnabteilung sind derzeit 7 Gruppen aktiv, die sich wie folgt aufteilen:

Kooperation Schule/Hort ist immer dienstags, von 15:45 Uhr bis 17:00 Uhr, unter der Leitung von Tobias Schmid und Susette Büniger. Im Augenblick sind dort 14 Kinder aktiv.



Jazztanz, dienstags von 18:00 bis 19:15 Uhr, mit Ronja Hönnige (11 Kinder von 11/13 J.)

Jedermannturnen, auch Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr, unter der Leitung von Horst Hönnige. Dort sind 8 bis 14 Männer aktiv.

Mutter-/Kind-Turnen, mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr, unter der Leitung von Sabine Schilling und Simone Oxenmaier mit 11 Kindern und ihren Eltern.

Frauen-Gymnastik, von 20:00 bis 21:30 Uhr, unter der Leitung von Annegret Maichle (10 /15 Teilnehmerinnen).

Donnerstags, Kinderturnen von 15:15 bis 17:15 Uhr mit Christina Kräter und Simone Oxenmaier. Dort sind 6-8 Kinder aktiv.

Abends, Senioren-Gymnastik, von 19:00 bis 20:30 Uhr unter der Leitung von Astrid Schilling mit 12 / 14 Teilnehmern.

Freitags ist dann noch einmal Jazz-Gymnastik mit Diana Konrad, Altersgruppe von 9/10 J. mit 12 Teilnehmern.

Zur Zeit sind in den verschiedenen Abteilungen 80 Sportler aktiv, was für Neipperf eine stattliche Anzahl ist.

Positiv ist zu vermerken, dass im Mutter-/Kind-Turnen sich die Anzahl der Teilnehmer verdreifacht hat und dass in den Bereichen Mutter-/Kind-Turnen, Jazztanz, Seniorensport und Jedermannturnen zahlreiche Teilnehmer aus den Stadtteilen und von den umliegenden Gemeinden kommen.

Das zeigt, dass die Qualität der angebotenen Aktivitäten sehr gut sein muss und dass vielleicht auch der eine oder andere Neipperger sich überlegen sollte, ob bei den vielen Angeboten nicht etwas für ihn dabei wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Hönnige

Jazztanzgruppen TUG Neipperg

Die jüngere der beiden Jazztanzgruppen des TUG gibt es



mittlerweile 4 Jahre. 2012 war für diese Gruppe ein besonders erfolgreiches Jahr. Bei der jährlichen Familienfeier und beim Straßenfest in Dürrenzimmern begeisterten sie ihr Publikum mit einem Jazztanz auf den Song „Jump“ von Jerome Molnar. Besonders schön für die 13 Tanzmädels war die Teilnahme bei der Soiree der Bewegung des Turngaus Heilbronn. Diese fand unter dem Motto „update 10 .0“ im Theater Heilbronn statt. Die Mädels entwickeln sich alle persönlich und tänzerisch in großen Schritten weiter. Wir dürfen jetzt schon gespannt sein, mit welchem neuen Tanz sie sich 2013 präsentieren. Neueinsteiger

sind herzlich willkommen. Training ist freitags von 14:15 - 15:15 Uhr im Klingenbergweg.

Diana Konrad

Immer dienstags zwischen 18:00 und 19:15 Uhr tanzen die 11-13 jährigen Mädchen des TuG im Klingenbergweg zu verschiedenen Rhythmen. Erst im Oktober hatte die Gruppe einen gelungenen



Auftritt beim TSV Güglingen, wo sie am Schluss die Zuschauer mit einem FlashMob begeisterten. Im Moment trainieren die elf Mädchen, die im März von Ronja Hönnige übernommen wurden, an einem neuen Tanz, den sie an der Familienfeier zum Besten geben werden.



Ronja Hönnige

Wir sind voller Vorfreude in das zweite Schuljahr der Kooperation TuG und Hort gestartet. Dienstags um 15.45 Uhr treffen wir uns in der Halle, gelegentlich findet unsere Sportstunde auch auf dem Sportplatz statt. Ballsportarten, Turnen und Geräte waren unter anderem Themen, mit denen wir uns mit viel Leidenschaft beschäftigt haben. Die Teilnehmer setzen sich aus sportbegeisterten Kindern im Grundschulalter, die den Hort besuchen oder Mitglied im TuG sind, zusammen. Durchschnittlich kommen ca. 15 Kinder. Mit dieser Gruppenstärke haben wir viele Möglichkeiten, wie z.B. Mannschaftssportarten. Gleichzeitig können wir auch verschiedenste Übungen an Geräten durchführen, wobei die Kinder auch ge-

nügend Zeit und Raum haben sich auszuprobieren. Geleitet wird die Sportstunde von Susette Büniger und Tobias Schmid. Im zweiten Schulhalbjahr wird Lisa Winterle für Tobias Schmid die Leitung der Sportstunde mit übernehmen. Die Lust und der Spaß am Sport stehen für alle im Vordergrund. Gleichzeitig möchten wir den Kindern auch Möglichkeiten bieten Neues kennen zu lernen, auszuprobieren, sich zu steigern und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Als Sport- und Hortteam wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Wenn sie Interesse oder Fragen haben, dürfen sie gerne auf uns zukommen.

Tobias Schmid





Der TuG nimmt in der aktuellen Saison mit vier aktiven Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Am erfolgreichsten präsentiert sich derzeit die 1. Mannschaft unter Trainer Volker Ockert. Nach dem direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse, belegt die Mannschaft im Moment bei nur einer Niederlage den 1. Platz.

Auch die 2. Mannschaft ist ordentlich in die aktuelle Saison gestartet. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis belegen sie einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga C.

Nicht so ideal läuft es zur Zeit für die C-Jugend. Nach einem kräftigen Aderlass in der letzten und zu Beginn der aktuellen

Spielzeit und Verletzungspech, standen bei den ersten Begegnungen meist nur 7 Spieler, darunter drei D-Jugendliche, auf dem Feld. Die Jungs um die Trainer Pierre Becker und Tobias Ortmann haben im letzten Spiel eine deutliche Leistungssteigerung erkennen lassen, sicher folgen bald die ersten Punkte.

Die Mädchen und Jungs der E-Jugend mit Trainer Benjamin Stoll und seinen Assistentinnen Cheyenne Nagel, Luise Hönnige und Stefanie Hohner sind mit Spaß dabei. Sie haben bisher erst einen Spieltag hinter sich gebracht., der zweite findet Anfang Dezember statt.

Über ein paar sportbegeisterte Mitspieler würden sich beide Jugendmannschaften sicher sehr freuen. Die Trainingszeiten entnehmen sie dem Stundenplan hier im Heft.

Erwähnenswert in diesem Jahr sind der Jugendausflug zum VfB Stuttgart, die Teilnahme an der Freizeit am Breitenauer See und das erfolgreiche Beachturnier.

Vielen Dank unseren Trainern, Schiedsrichtern, Sponsoren, den Helfern bei den Spielen und dem tollen Publikum.



Bericht der Sangerabteilung – Singwart Helmut Maichle

Ein sehr intensives Sangerjahr 2012 geht seinem Ende entgegen. Nicht weniger als 16 öffentliche Auftritte hatten unsere Sänger zu bewältigen. Trotz dieser hohen Beanspruchung darf der Singstundenbesuch als sehr gut bezeichnet werden, ja man kann sagen, im laufenden Jahr wurde sehr viel erfolgreich gearbeitet. Und den Stimmen merkte man an, dass sie gut trainiert sind.

Das Jahr 2012 begann nicht schön. Am 27. Dezember 2011 mussten wir unser Ehremitglied und langjährigen Schriftführer Hans Guggolz auf seinem letzten Weg begleiten. Am 24. Februar diesen Jahres wurde unser langjähriger Kassier und Ehrenmitglied Hermann Alt nach schwerer Krankheit zur letzten Ruhe geleitet. Wir durften beide Beerdigungen mit Grabliedern umrahmen.

Am Sonntag, 12. Februar haben wir dann die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Brackenheims, sowie die Patienten im Kreis-krankenhaus Brackenheim mit einigen Liedern erfreut. Gerade im Altenheim kommen diese Auftritte immer wieder gut an und man spürt die Freude der alten Menschen, wenn sie spüren, dass sie nicht vergessen sind.



Am 17. März haben wir traditionell die Familienfeier des TUG eröffnet.

Im Kreise unserer Sangerkameraden durften wir einige runde Geburtstage mit feiern und haben diese Sangerkameraden und ihre Gäste mit einigen Liedern erfreuen dürfen. So hatte unser Sangesfreund und langjähriger Notenwart Hugo Wennes am 7. März seinen 60. Geburtstag, den er am 14. April feierte. Unser langjähriger 2. Vorstand Otto Lang konnte am 21. März seinen 75. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Am 27. März wurde Thomas Ballmann 50 Jahre alt und feierte diesen kulinarischen Geburtstag mit uns zusammen am 31. März. Wolfgang Alt konnte seinen 60. Geburtstag am 10. August in seinem Weingarten feiern und unser Solist Michael Winkler wurde am 21. August 70 Jahre alt. Mit Franz Dekorsi durften wir am 24. November ebenfalls seinen 70. Geburtstag in der Burgerstube in Lauffen feiern. All diese Geburtstage waren schöne Zusammenkünfte und zeigten die

Verbundenheit unter den Sängern und die Kameradschaft deutlich auf.

Ein schöner Auftritt war für uns Sänger die Hochzeit von Melanie Wennes (Tochter von Hugo) in der Kirche in Stockheim. Wir durften diese Hochzeit mit den Chören „Herr Deine Güte“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ umrahmen. Hugo schrieb ins Singstundenbuch: Ergreifender Auftritt.

Das unbestrittene Highlight des Jahres 2012 war das Burgkonzert am Samstag, 21. Juli 2012 zusammen mit dem Chor Taktlos, der Chor im Liederkranz Brackenheim und dem Maulbronner Hornquartett. Leider hatten wir mit dem Wetter kein besonderes Glück, so haben wir die ganze Woche zum Himmel geschaut. Auf den letzten Drücker haben wir am Samstagnachmittag doch noch ein Zelt aufgestellt um für alles gewappnet zu sein. Dabei zeigte sich wieder einmal, wie man sich auf Andreas Brahner verlassen kann. Diese Entscheidung war gut, denn rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung gab es einen richtigen Wolkenbruch. Der Himmel regnete sich aus, so dass wir dieses Konzert doch noch im geplanten Rahmen durchführen konnten. Trotz dieses schlechten Wetters hat die Burg ihre

Anziehungskraft nicht verloren. So strömten doch wieder viele Gäste in den Burghof um die Vorträge der beiden Chöre und des Maulbronner Hornquartetts zu hören.

Der erste Block des Männerchors war den Wein- und Trinkliedern gewidmet. Der Gastchor Taktlos brachte einige Ohrwürmer wie „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ oder „Let it be“ gekonnt zum Vortrag.

Der Männerchor und das Maulbronner Hornquartett widmeten sich dann einer volkstümlichen Kantate rund um den Wein unter dem Titel „Es ist beim Weine wie im Leben“ von Theo Fischer.

Im zweiten Block von Taktlos kamen unter anderem „Männer“ von Herbert Grönemeyer „Arrangiert“ von Heike Harfmann (Chorleiterin von Taktlos), „Musik der Nacht“ von Andrew Lloyd Webber, oder „What a wonderful world“ zum Vortrag.

Nach zwei Musikstücken des Maulbronner Hornquartetts sang der Männerchor zum Abschluss „Lasst den Tag zu Ende gehen“, „Abendfrieden“, „Abendruhe“ und als Highlight des Abends den „Nachtwächterruf“ gesungen von unserem Solisten Michael Winkler. Dieses Stück war wieder

sehr beeindruckend nach dem Michael hoch oben auf der Mauer steht und seine wunderschöne Stimme erklingen lies.

Trotz des feuchten und kühlen Wetters war dieses Konzert wieder sehr beeindruckend und hätte natürlich bessere Rahmenbedingungen verdient gehabt. Ein besonderer Dank gilt wieder unserem Chorleiter Günter Geiger, der die musikalische Gesamtleitung für dieses Konzert hatte. Dank gilt natürlich allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders auch den Sängern, die durch engagierte Probenarbeit zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben.

Am 28. Juli wurde das 50 jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Neipperg und Marsan gefeiert. Wobei unsere Chor mit den Liedern „Die Rose“, „Die Rose von Burgund“ und „Wo ist der Wein von gestern hin“ diese Veranstaltung eröffnete.

Am 27. Oktober waren wir von unseren Sangesfreunden aus Ochsenbach zu deren Herbstkonzert eingeladen. Die Anfahrt war etwas schwierig, weil es an diesem Nachmittag schneite und die Straßen wegen Schneebruch zum Teil gesperrt waren. Letzt endlich sind aber doch alle angekommen. Neben drei anderen Männerchören kann der

Auftritt unseres Chores getrost als hervorragend bezeichnet werden. Der Applaus der Zuhörer zeigte die Begeisterung für das Dargebotene.

Für den Rest des Jahres ist wiederum am 3. Advent die Kelterweihnacht, welche nun schon seit 28 Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Am 1. Weihnachtsfeiertag werden wir wieder den Gottesdienst in der Kirche umrahmen. Für 2013 sind wieder verschiedene Veranstaltungen geplant. So sind wir zu einem Konzert der Koncordia Leonbronn am 6. April eingeladen und am 27. April findet die Gemeinschaftsveranstaltung „Eine Stadt singt“ im Brackheimer Bürgerzentrum statt.

Zum Schluss ist es mir wichtig, mich bei unserem Chorleiter Günter Geiger für seine gute Arbeit herzlich zu bedanken. Er arbeitet mit uns auch nach 26 Jahren genau so engagiert und effektiv wie am Anfang. Mein Dank gilt natürlich auch allen Sängern, dass sie im Jahr 2012 trotz hoher Belastung und vielfältiger Termine so treu zur Stange gehalten haben und unseren Chor als guten Botschafter des Männergesangs nach außen tragen.

Helmut Maichle
-Singwart-

Burkonzert 2012

Am Samstag, 21. Juli 2012 überraschte ein kräftiger Regenschauer kurz vor Beginn des Neipperger Burkonzerts Veranstalter und Gäste. Dieser konnte aber eine große Zuhörerschaft nicht davon abhalten den Weg in die tolle Kulisse der Burg Neipperg zu finden. Rechtzeitig zum Konzertbeginn fand die Sonne nochmals den Weg durch die Wolken. Die Besucher mussten ihr Kommen nicht bereuen. Der Mix aus traditionellen und modernen Chorgesängen konnte überzeugen. Der



Männerchor des TuG „Eintracht“ Neipperg unter der Leitung von Günter Geiger, „taktlos“-Der Chor im Liederkranz Brackenheim unter der Leitung von Heike Harfmann sowie das Maulbronner Hornquartett unter Oliver Storch

begeisterten auf ihre unterschiedliche Weise das Publikum. Der „Nachtwächterruf“ mit Solist Michael Winkler beendete schließlich einen unterhaltsamen musikalischen Abend.

Der TuG „Eintracht“ Neipperg bedankt sich recht herzlich bei seinen Gästen von „taktlos“ und aus Maulbronn, den Besuchern, der gräflichen Familie, seinen Helfern und Sponsoren und freut sich auf zukünftige musikalische Sommerabende unter den beiden Türmen.



Rückschau auf das Jahr 2012

Wie in jedem Jahr stand am Anfang die Mitgliederversammlung, die in diesem Jahr gut besucht wurde und bei Fleischkäseweck und einem Wein gemütlich zu Ende ging.

Die weiteren Veranstaltungen am Anfang des Jahres waren:

Die Volksbankversammlung und die Familienfeier. Ein Dank an die Helfer, die uns bei den vielen Veranstaltungen in diesem Jahr zur Seite standen.

Das Essen ist doch ein wichtiger Punkt bei allen Veranstaltungen.

Das Beachturnier im Juli wurde bei gemischtem Wetter ausgetragen. Mein Dank gilt hier auch der Jugend, die mit Freude die Würstchen und Steaks grillten.

Im Juli wurde auf der Burg dann ein Ohrenschaus von unserem Männerchor präsentiert. Leider zog kurz vorher ein Gewitter auf, das schreckte die Besucher aber nicht ab. Es wurde noch ein angenehmer erfolgreicher Abend bei dem wir Spanferkelweck, Würstchen, Lachs- und Käseweck anboten.



Unser größtes Ereignis ist immer noch das Kelterfest im August. Es bedarf einer großen Anzahl Helfern und wir sind dankbar, dass sich auch junge Helfer

kurzfristig bereit erklärten, uns tatkräftig an den Fritteusen zu unterstützen.

Danke auch an Dieter Luipold, der die Fritteusen wieder vollkommen, wie gewohnt, unter Kontrolle hatte. Dieses Jahr stand sogar eine Fritteuse mehr zur Verfügung.

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, die uns jedes Jahr mit Freude zur Seite stehen.

Ohne die vielen Helfer im Vordergrund und auch im Hintergrund würde es kein Fest in dieser Größenordnung geben.

Die Planungen für das nächste Jahr können nun anlaufen, da es ja ein besonderes Jahr wird, mit unserm 50-jährigen Kelterfest-Jubiläum.

Nun kommt die Zeit der Besinnung und eine ruhigere Zeit fängt an.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Christa und Wilhelm Gräßle

Neue Werbelinie für das Kelterfest

Rechtzeitig zum 50. Kelterfest haben wir unsere Werbelinie für das Fest neu gestaltet. Unser ehrenamtlicher Grafiker Volker Rotermund hat das Motiv für unsere Plakate und Tafeln neu kreiert. Hierfür danken wir ihm nochmals recht herzlich. Das Resümée war überwiegend positiv. Erstmals wurde auf die zahlreichen Schaufensterplakate im gesamten Zabergäu verzichtet und dafür Banner (siehe unten) an markanten Hauptverkehrswegen aufgestellt. Zusammen mit den Ortseingangstafeln den Anzeigen und der Berichterstattung in der Presse präsentieren wir unser Fest ganz ordentlich. Zugute kommt uns natürlich auch die Bekanntheit und der gute Ruf der Veranstaltung.



Vorschau 50. Kelterfest

Das 50. Kelterfest steht vor der Türe und die Planungen dafür haben bereits begonnen. Es wurde ein Kernteam gebildet, das sich ab Mitte November regelmäßig trifft um Ideen für ein gelungenes, unvergessliches Fest zu sammeln.

Möglicherweise wird es zu diesem Anlass einen vierten Festtag geben. Um diesen zusätzlichen Tag zu gestalten fehlen noch Ideen. Gerne dürfen sie als Leser der TuG-Info sich mit Vorschlägen für die Gestaltung des Fests mit einbringen. Wenden sie sich hierbei an Bernhard Wurst oder per E-Mail unter "pressewart@tug-neipperg.de" an mich. Für ihre Mithilfe wären wir ihnen sehr dankbar. Schließlich ist das Kelterfest das Aushängeschild unseres Vereins nach außen.



1. Neipperger Kelterrock am 20.10.2012

Eine bessere Wahl des Live-Acts für die 1. Neipperger Kelterrock – Veranstaltung hätten die Verantwortlichen des TuG kaum treffen können. Die Band „anymone“ aus Mühlacker überzeugte auf der vollen Linie. Bisher in unserer Gegend noch weitgehend unbekannt, machten die 4 Musiker und Frontfrau Anny Maleyes hier im Zabergäu auf sich aufmerksam und setzten ein deutliches Ausrufezeichen. Die Coverband „anymone“ aus Mühlacker, spielte kraftvolle Rockstücke und freche Popsongs aus den letzten 3 Jahrzehnten von fast ausschließlich weiblichen Originalen. Aktuelle Hits von Amy McDonald, Pink, Lizzie und Gossip waren genauso dabei wie Klassiker von Melissa Etheridge, Alanah Miles und Laura Branigan. Natürlich fanden sich auch die Ohrwürmer der deutschen Stars Nena, Juli, Silbermond und Rosenstolz im Repertoire sowie auch mancher seltener gehörte



musikalische Leckerbissen. Eine Kombination wie sie sonst wohl keine andere Band der Region auf die Bühne bringt - mitreißend, begeisternd und absolut live! So vielseitig wie das Programm ist auch die Stimme von Frontfrau Anny Maleyes. Kraftvoll, unheimlich variabel und mit der richtigen Portion „Feuer“ begeisterte Sie die Zuhörer. „Die „geilste“ Band, die je in Neipperg gespielt hat“, so lautete der original Kommentar eines Besuchers. Das bestens gelaunte Publikum lies sich von der Stimmung der Band anstecken und machte kräftig Party.

Wie es sich für einen Weinort gehört, fand ein idealer Weinlesestag bei herrlichem Herbstwetter einen gebührenden Abschluss in der Kelter.

Freuen wir uns schon jetzt gemeinsam auf den 2. Neipperger Kelterrock, gerne wieder mit „anymone“.



Ein zweites Neipperg gibt es nicht

Neipperg, 4. September, es ist angenehm warm und nur noch wenige Stunden bis der Flug in ein fernes Land los geht. Hektik kommt auf. Hab ich alles für 6 Monate gepackt? Ja, zumindest kommt dieser Beschluss auf dem 28-stündigen Flug nach Sydney. Ein fremdes Land, anderer Verkehr und überraschend viele Deutsche. Dies waren die Gedanken im Bus auf dem Weg zum Hostel, welches im Party Viertel von Sydney lag. Perfekt, so wurden die erste Woche eine ziemlich harte Woche. Viel feiern, viel anschauen. Nach dieser Woche ging es zu Freunden von Gerd, die mich und Max sehr gut aufgenommen haben und bei denen wir letztendlich ein paar

Wochen blieben. In dieser Zeit haben wir uns die Blue Mountains angeschaut und für einen Landschaftsgärtner gearbeitet. Somit war unsere Haushaltskasse voll und nach 6 Wochen Sydney zog es uns weiter, weiter in ein Land das von Deutschland gar nicht mehr weiter entfernt sein kann: Neuseeland, das Land das man sonst nur aus "Herr der Ringe" kennt.

Dort begann unsere 1-monatige Reise in Auckland, die wiederum bei Freunden von Gerd einen guten Start fand.

Mit unserem gemieteten Camper ging es dann zuerst 'gen Norden, an der Bay of Island vorbei bis zum nördlichsten Punkt von Neuseeland, dem Cape Rienga. Ehe wir an dem Ninty miles Beach, auf dem man 100 fahren darf, vorbei an riesen Bäumen





wieder zurück ins Landesinnere der Nordinsel gestoßen sind. Dort schauten wir uns "Hobbiton" an, das Set, dass aus der "Herr der Ringe" und "Der Hobbit" bekannt ist. Von dort aus ging es weiter an thermalen Quellen und Geysiren vorbei nach Wellington. Crash!!! Im Tunnel von Wellington hatte ich meinen ersten Unfall im Leben und das auch noch in einem fremden Land. Aber die Gelassenheit, die man auf so einer Reise lernt, das Glück das ich nicht schuld war und das bei uns nur ein kleiner Schaden am Van war, halfen dies auch zu überstehen. So ging es mit der Fähre und einem mulmigen Gefühl im Magen auf die Südinsel.

Vorbei an der wunderschönen Stadt Kaikura nach Christchurch. Dort wurde, während wir uns die noch immer vom Erdbeben zerstörte Stadt anschauten, unser Van durch einen Neuen ersetzt. So ging es wieder weiter, an Edoras, ein weiterer Ort aus "Herr der Ringe", vorbei bis zum schönen Nugget point. Von dort aus ging es nach Te Anau, von wo aus wir eine Tour nach Milfords sound gemacht haben. Dies ist ein riesengroßer wunderschöner Fjord. Danach zog es uns nach Queenstown, eine verrückte Stadt in der man vom Adrenalin-Schub bis zum idyllischen Wandern alles haben kann. Dort blieben wir ein Weilchen und unternahmen Dinge wie Jet-Boat fahren. Genau das Richtige für junge wilde Neipperger.

Danach wollten wir uns die Gletscher Neuseelands anschauen, doch dies wurde wetterbedingt abgesagt und so ging es wieder in den Norden der Südinsel zum Abel tasman Nationalpark. Hier hatten wir auch wieder Glück mit dem Wetter und so konnten wir die traumhaften Strände in vollen Zügen genießen.

Danach ging es mit der Fähre wieder zurück auf die Nordinsel, wo wir den Tongariro crossing gemacht haben. Ich weiß nicht bei welchem Wetter die diese Wanderung absagen, denn härter als bei uns kann es gar nicht sein.

Es ist eine Wanderung zwischen Bergen und Vulkanen durch und soll eine der schönsten 1-Tages-Wanderungen der Welt sein, nur sahen wir davon wenig. Es war nebelig, kalt, der Wind peitschte und zu allem Übel kam noch Eisregen dazu. Die Hölle, aber ein cooles Erlebnis.

Somit erholten wir uns danach erstmal in Napier durch eine Weintour, bei der wir sogar neuseeländischen Riesling probierten. Danach ging es wieder zurück nach Auckland. Und nun sitz ich hier am Flughafen, warte auf den Flug zurück nach Australien und kann eigentlich nur eines sagen. Trotz der wunderschönen Natur und der unzähligen kleinen Dörfer und der schönen großen Städte: *“Ein zweites Neipperg gibt es nicht.”*



Tim Barth





TERMINE 2013

25.01.2013	Jugend- & Mitgliederversammlung
16.03.2013	Familienfeier
05.05.2013	Trollinger Marathon
09.05.2013	Himmelfahrtswanderung
08.-10.06.2013	Natur & Wein
23.06.2013	City Triathlon
13./14.07.2013	11. Neipperger Beachturnier
24.-26.08.2013	50. Neipperger Kelterfest
30.08.2013	Kelterfestnachfeier
19.10.2013	2. Neipperger Kelterrock (geplant)

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de